



Jahresbericht 2016



AUF EIN WORT

Inhalt.....	2
Vorwort.....	3
Vermessung und Kataster.....	4
Geodaten und Karten.....	6
Wertermittlung und städtebauliche Bodenordnung.....	8
Marketing.....	10
Übersichtskarte des Dienstbezirkes.....	12
Ausbildung und Zusammenarbeit mit Anderen.....	14
Regionaldirektion Sulingen-Verden des LGLN.....	16
Städtebauliche Bodenordnung.....	18
Tatsächliche Nutzung.....	20
Standorte.....	22



Es geht gut voran und eine solide Personalsituation kombiniert mit einem vollen Auftragsbuch bescherten uns ein erfolgreiches Jahr 2016. Aber was mich am meisten begeistert: Wir werden wieder jünger. Statt der ursprünglich geplanten sechs neuen Auszubildenden für 2016 konnten wir neun junge Menschen in unseren Reihen begrüßen und drei ehemalige Auszubildende zählen jetzt mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum Stammpersonal. Hinzu kommen zwei ehemalige Azubis, die das LGLN-Angebot des berufsintegrierten Studiums nutzen, ihre praktischen Zeiten in der RD Sulingen-Verden leisten und nach ihrem Studium hoffentlich unser Team weiter verstärken.

Besonders hinweisen möchte ich auf die dritte Dimension, die unseren Dienstbezirk erreicht hat. Nachdem für den Landkreis Verden bereits 2015 3D-Laserdaten vorbereitet wurden, sind 2016 die Landkreise Diepholz und Nienburg versorgt worden. Nur der Heidekreis darf sich erst 2017 über 3D-Daten freuen. Uns begeistert es, dass wir Ihnen mit 3D-Laserdaten neue Perspektiven eröffnen und Sie damit in Teilbereichen des Hochwasser-, Lärm-, Natur- und Umweltschutzes erheblich

präziser arbeiten können, beispielsweise bei Hochwassersimulationen oder Lärmausbreitungsszenarien.

Das zweite Thema, welches mir am Herzen liegt, sind unsere unterstützenden Angebote bei den großen politischen Themen Reduzierung des Flächenverbrauchs und Nutzung von Innenentwicklungspotentialen. Mit der Umlegung und dem Baulücken- und Leerstandskataster bieten wir zwei Instrumente, die gerade im ländlichen Bereich sehr wertvoll sein können. Sprechen Sie uns gerne an.

Und sonst: Bei uns geht es weder postfaktisch zu noch muss man mit Fake News rechnen, bei uns wird weder geschwätzt noch geprahlt. Wir liefern souverän und unspektakulär solide Daten, Zahlen und Ergebnisse. Wir sind stolz auf unsere Produkte und Dienstleistungen und darauf, dass ihr und unser Ruf so tadellos ist. Auf uns ist eben Verlass!

Helmut Weiß
Leiter der Regionaldirektion Sulingen-Verden des LGLN



VERMESSUNG UND KATASTER

Das Jahr 2016 war wie auch die Jahre zuvor von einer hohen Bautätigkeit innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Regionaldirektion geprägt, was sowohl bei den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren als auch der Regionaldirektion Sulingen-Verden zu einer konstant guten Auftragslage bei der Vermessung neuer Flurstücke (zum Beispiel Bauplätze), der Herstellung bestehender Flurstücksgrenzen und der Vermessung von Gebäuden führte. Insgesamt wurden im Jahr 2016 durch die amtlichen Vermessungsstellen im Zuständigkeitsbereich über 7.000 Grenzpunkte im Landesbezugssystem koordiniert, verwaltungsrechtlich festgestellt und im Liegenschaftskataster fortgeführt. Hinzu kommen



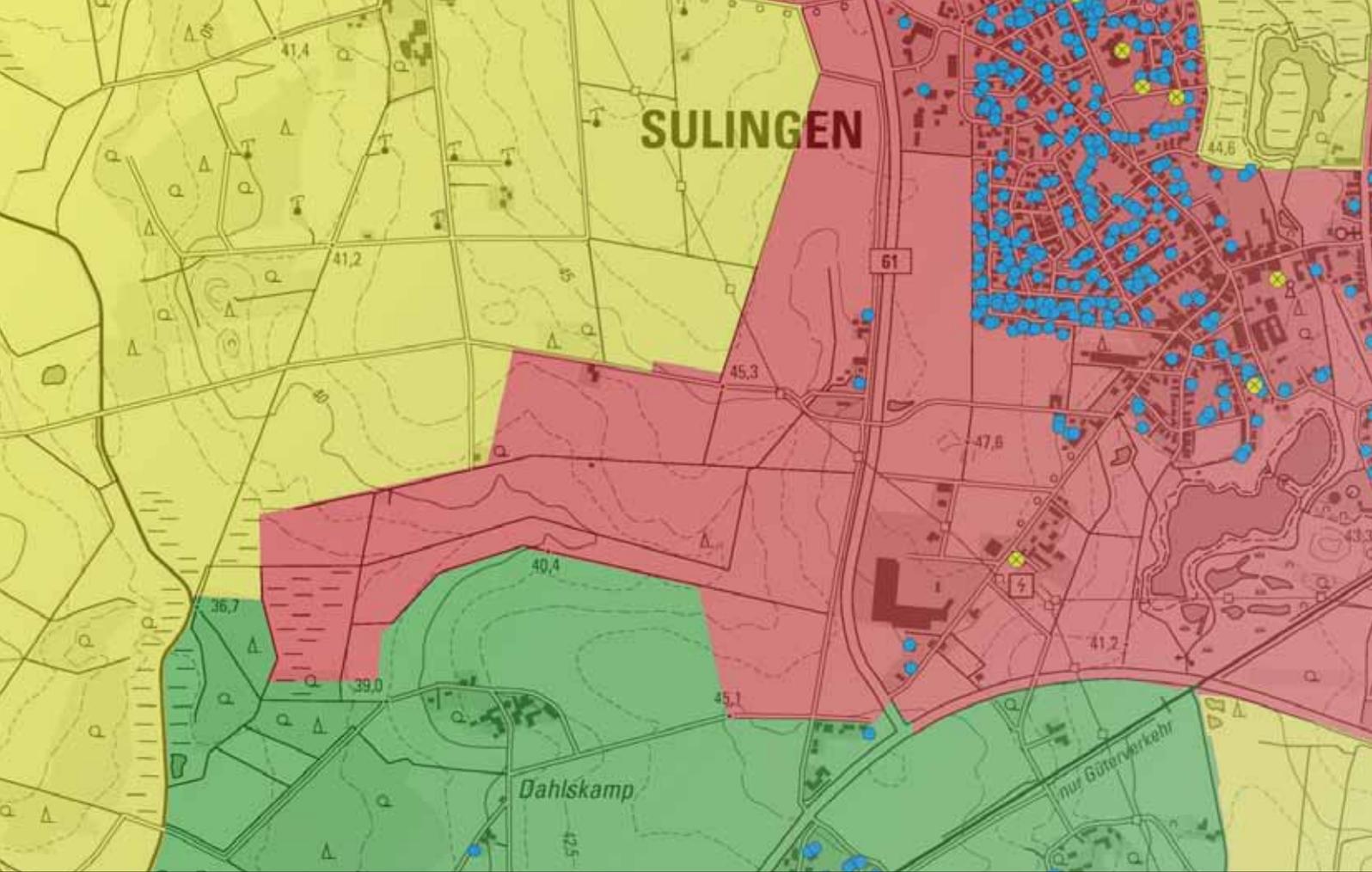
über 7.500 Gebäude und Bauwerke, die neu in das Liegenschaftskataster eingetragen wurden. Neben diesen Vermessungen sorgte eine Vielzahl anderer Veränderungen unter anderem durch die Grundbuchämter und Kommunen für die Fortführung des Liegenschaftskatasters. Die rund 30.000 Auskünfte und Beratungen zeugen davon, wie intensiv die Kundenzentren der sechs Dienststellen im Jahr 2016 gefragt waren.

Obwohl die Verwaltung für Landentwicklung bereits seit 2014 nicht mehr Bestandteil des LGLN ist, unterstützte die Regionaldirektion Sulingen-Verden die heutigen Ämter für regionale Landentwicklung Leine-Weser und Lüneburg im Jahr 2016 mit der Durchführung von örtlichen Vermessungsarbeiten intensiv bei der Aufstellung von Wege- und Gewäs-

serplänen (§ 41 Flurbereinigungsgesetz), der Absteckung der neuen Landabfindung und der Feststellung von Umringsgrenzen in gleich mehreren Flurbereinigungsverfahren. Zeitgleich wurden abgeschlossene Flurbereinigungsverfahren mit einer Fläche von fast 4.000 Hektar in das Liegenschaftskataster übernommen. Die Grundlagen des heutigen Liegenschaftskatasters im Bereich der Regionaldirektion gehen bis weit in das 19. Jahrhundert zurück. Obwohl mit der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems im Jahr 2011 eine angemessene und zeitgemäße digitale Grundlage geschaffen wurde, bedarf es einer stetigen Qualitätssicherung der Angaben: Neben der Bearbeitung der „Tatsächlichen Nutzung“ nehmen die Arbeiten zur Qualitätsver-

besserung und zur Bereinigung des Liegenschaftskatasters hierbei einen hohen Stellenwert ein. Eine weitere Maßnahme im Rahmen der Qualitätssicherung ist die zeitaufwändige Abstimmung der Grenzpunkte der Landesgrenze zu den benachbarten Bundesländern Nordrhein-Westfalen (circa 120 Kilometer) und Bremen (circa 50 Kilometer).

Seit über 100 Jahren liegt uns die schnelle und zuverlässige Fortführung des Katasternachweises am Herzen! Auch in Zeiten des stetigen Wandels in Verwaltung und Wirtschaft sind die Katasterämter beständige und verlässliche Partner. Und so soll es bleiben!



GEODATEN UND KARTEN



WERTERMITTLUNG UND STÄDTEBAULICHE BODENORDNUNG

Im Zuständigkeitsbereich des Gutachterausschusses für Grundstückswerte (GAG) Sulingen-Verden ist im Berichtszeitraum 2016 wieder die „Milliarden-Marke“ überschritten worden. In den vier Landkreisen Diepholz, Heidekreis, Nienburg/Weser und Verden lag der Geldumsatz bei allen registrierten Grundstückstransaktionen bei rund 1,3 Milliarden Euro, gegenüber dem Vorjahr nochmal ein Zuwachs von 5 Prozent.

Die Nachfrage nach Wohnbauflächen hat weiter kräftig zugelegt. Im gesamten Zuständigkeitsbereich des GAG stieg die Anzahl der Kaufverträge um 13 Prozent. In den Landkreisen Diepholz, Nienburg/Weser und Verden waren dabei teils sehr kräftige Umsatzzuwächse und Preissteigerungen zu beobachten. Lediglich im Landkreis Heidekreis war der Zuwachs moderat. Im Jahr 2016 wurden besonders in der Stadt Verden (Aller) deutlich mehr Grundstücke

veräußert. Die teuersten Baugrundstücke liegen in der Gemeinde Weyhe im Landkreis Diepholz. Bauwillige mussten hier durchschnittlich 209 Euro pro Quadratmeter bezahlen, 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch in der Stadt Achim im Landkreis Verden liegt das Preisniveau mit einem durchschnittlichen Preis von 182 Euro pro Quadratmeter hoch. In den ländlich geprägten Gebieten des Zuständigkeitsbereiches konnten ebenfalls teilweise Preissteigerungen be-



obachtet werden, ansonsten blieben dort die Preise stabil. Am günstigsten war ein Bauplatz in der Samtgemeinde Siedenburg mit durchschnittlich 16 Euro pro Quadratmeter.

Der Markt der bebauten Grundstücke wird vom Handel mit freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern dominiert. Hier sind überwiegend stark steigende Wohnflächenpreise zu verzeichnen. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus wurden zwischen 123.000 Euro im Landkreis Nienburg und 211.000 Euro im Landkreis Verden gezahlt. Damit liegt das Preisniveau im Landkreis Verden im oberen Drittel der Städte und Gemeinden in Niedersachsen.

Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke haben weiterhin einen großen Anteil an den veräußerten Flächen. Dieser Teilmarkt ist

weiterhin geprägt durch eine hohe Nachfrage nach einem nicht vermehrbaren Wirtschaftsgut. Das Angebot hält dabei nicht mit. Die Anzahl der Kaufverträge ist in den letzten 5 Jahren um rund ein Drittel gesunken. Die Preise für Ackerland sind im Jahr 2016 überwiegend weiter gestiegen, nur im Landkreis Diepholz sind kaum Änderungen zu verzeichnen. Dort kostete ein Quadratmeter Ackerland im Mittel rund 4,50 Euro, in den Landkreisen Nienburg und Verden gut 3,00 Euro und im Landkreis Heidekreis rund 2,30 Euro. Damit ist das bekannte „West-Ost-Gefälle“ bei den Ackerlandpreisen weiter deutlich erkennbar. Die durchschnittlichen Preise für Grünlandflächen differieren nicht so stark und liegen je Quadratmeter im Durchschnitt zwischen 1,50 Euro und 1,90 Euro. Während in den Landkreisen Diepholz und Nienburg erstmals Preisrückgänge zu

verzeichnen waren, stiegen die Grünlandpreise in den Landkreisen Verden und Heidekreis weiter an.

Im Bereich der Wertermittlung sind insgesamt 21 Beschäftigte an den Dienstorten Nienburg, Soltau, Sulingen, Syke und Verden tätig, die jährlich rund 9.000 Grundstückskaufverträge erfassen und auswerten. Der Gutachterausschuss beschließt jährlich mehr als 400 Gutachten über bebaute und unbebaute Grundstücke und rund 3.400 Bodenrichtwerte. Er besteht neben seinem Vorsitzenden aus zurzeit 60 ehrenamtlichen Mitgliedern, die in der Ermittlung von Grundstückswerten sachkundig sind.



MARKETING



Der Jahresbericht für Politik und Wirtschaft war wie in den Vorjahren eine unserer Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit über unsere Arbeit. Auch der Bestand an Faltblättern, Broschüren und weiteren Druckwerken konnte weiter vervollständigt und aktualisiert werden, da es 2016 glücklicherweise weder Umbenennungen noch Umstrukturierungen gab.

Unsere Besucher im Internet interessierten sich 2016 hauptsächlich für unsere Bodenrichtwerte, den Service „Lageplan online“, den Jahresbericht und die Organisationsstruktur. Sie suchten Kontaktdaten zu unseren Häusern und den Zuständigkeitsbereichen sowie allgemeinen Informationen zu unseren Dienstleistungen und Produkten.

Die RD Sulingen-Verden stellt seit 2014 die landesweite Chefredaktion des LGLN unter www.lgln.de. Darüber hinaus unterstützt sie bei der Betreuung der Internetauskunft des Kampfmittelbeseitigungsdienstes und der Veröffentlichung der Nachrichtenhefte der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Das Hausintranet wird aktiv genutzt, um aktuelle Angelegenheiten innerhalb der Regionaldirektion zu kommunizieren. So findet man hier neben Personalnachrichten, Dienstvereinbarungen und Außendienstplänen auch wertvolle Fachinformationen für alle Kolleginnen und Kollegen. Einen Blick über den Tellerrand gewährleistet die regionale, überregionale und landesweite Presseberichterstattung zum LGLN im landesweiten Intranet-

portal des Landesamtes.

Die Teilnahme an regionalen Gewerbesessen wird von der RD Sulingen-Verden derzeit nicht verfolgt.

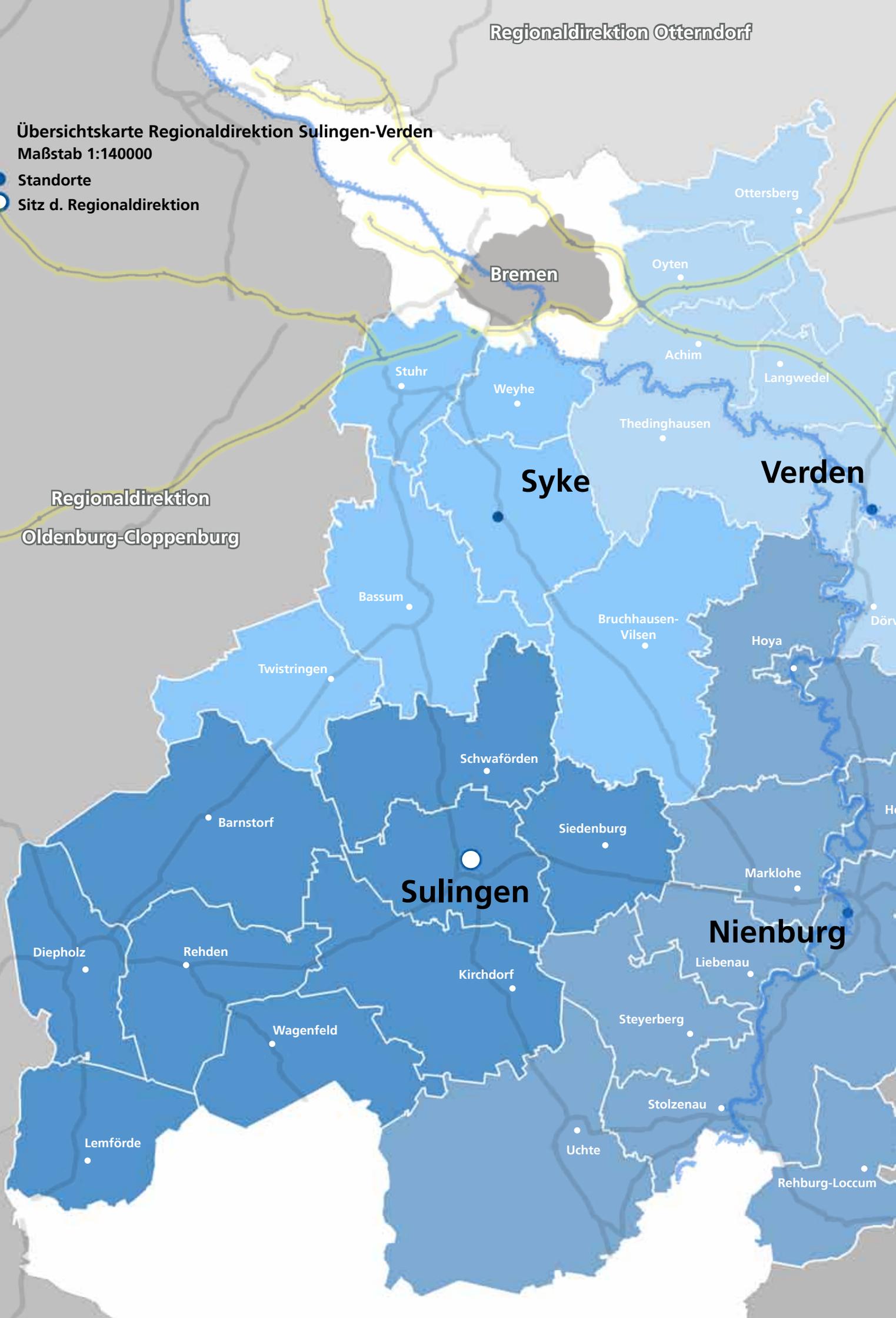
Über Sachverhalte zur Dämmersanierung wird weiterhin unter www.lgln.de/rd-sul berichtet. In den Rubriken Beirat, Forum und FAQ werden Protokolle und Vorträge zum Download angeboten sowie die wichtigsten Fragen rund um den Dümmer beantwortet. Der Beirat kann unter der Adresse www.lgln.de/Duemmer-Beirat (Großschreibung beachten) direkt angesprochen werden.

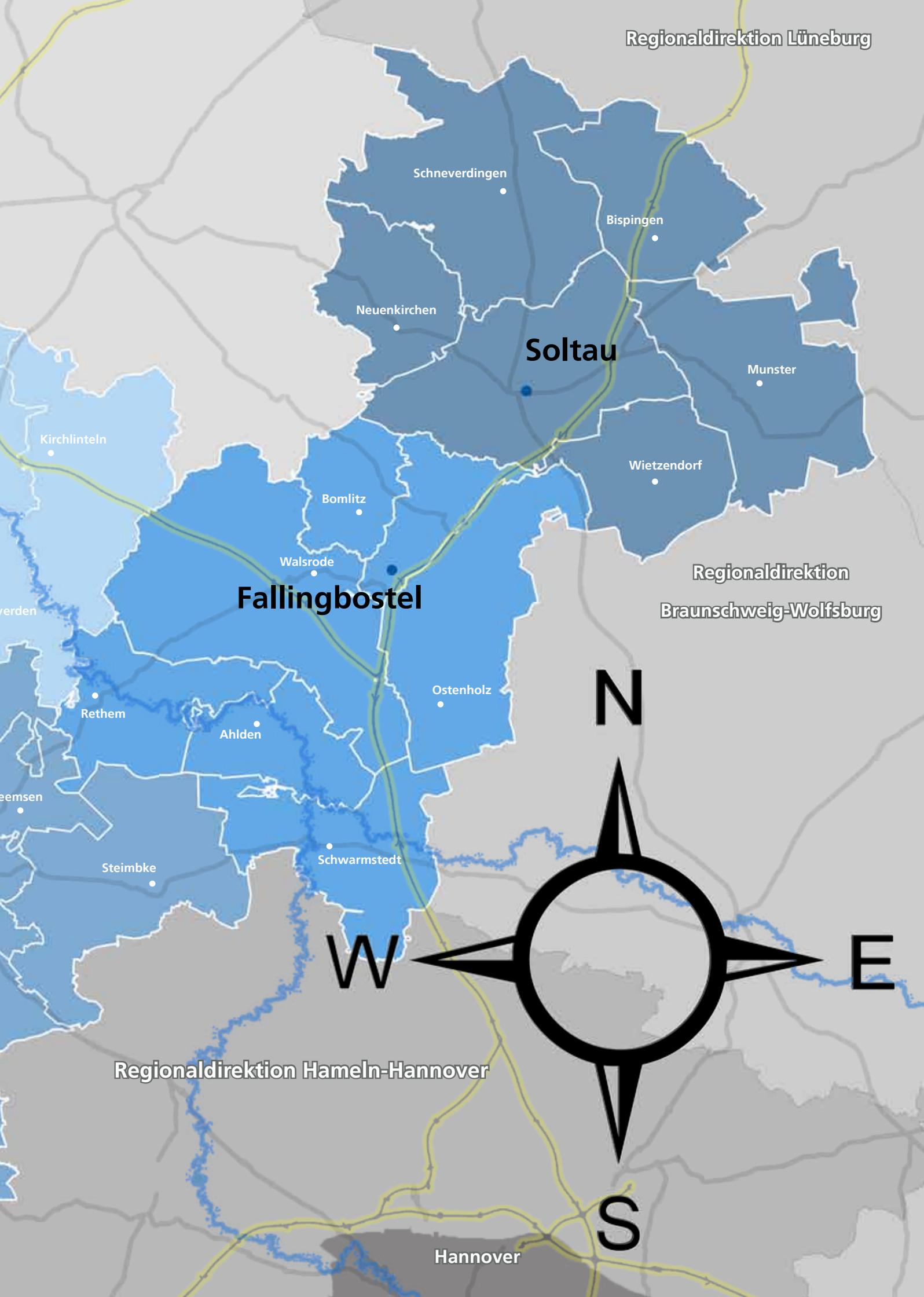
Regionaldirektion Otterndorf

Übersichtskarte Regionaldirektion Sulingen-Verden
Maßstab 1:140000

- Standorte
- Sitz d. Regionaldirektion

Regionaldirektion
Oldenburg-Cloppenburg





Regionaldirektion Lüneburg

Schneeverdingen

Bisingen

Neuenkirchen

Soltau

Münster

Kirchlinteln

Wietendorf

Bomlitz

Fallingbösel

Walsrode

Regionaldirektion

Braunschweig-Wolfsburg

N

Osterholz

Rethem

Ahlden

Schwarmstedt

Steimbke

W

E

Regionaldirektion Hameln-Hannover

S

Hannover



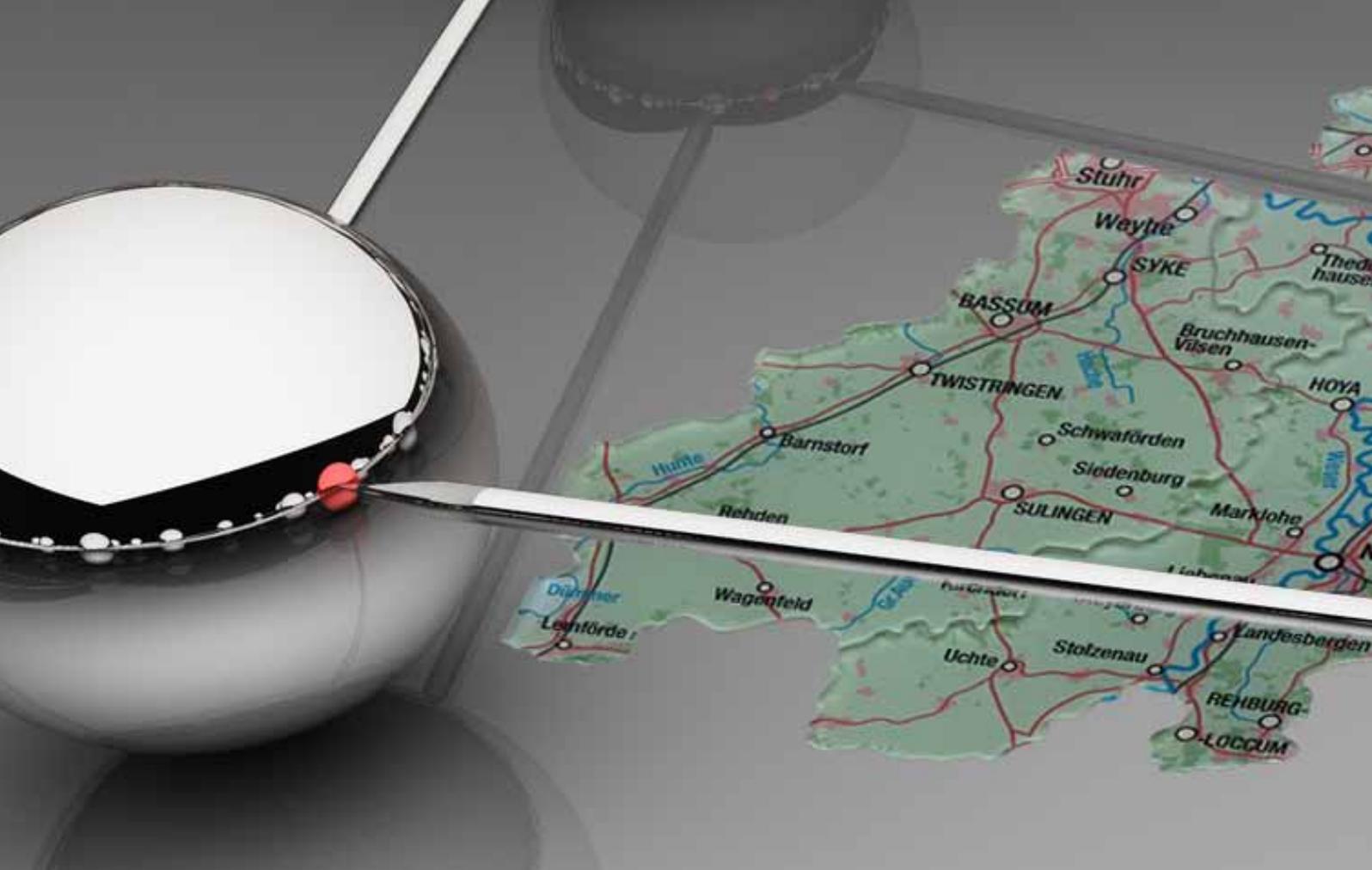
AUSBILDUNG UND ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN



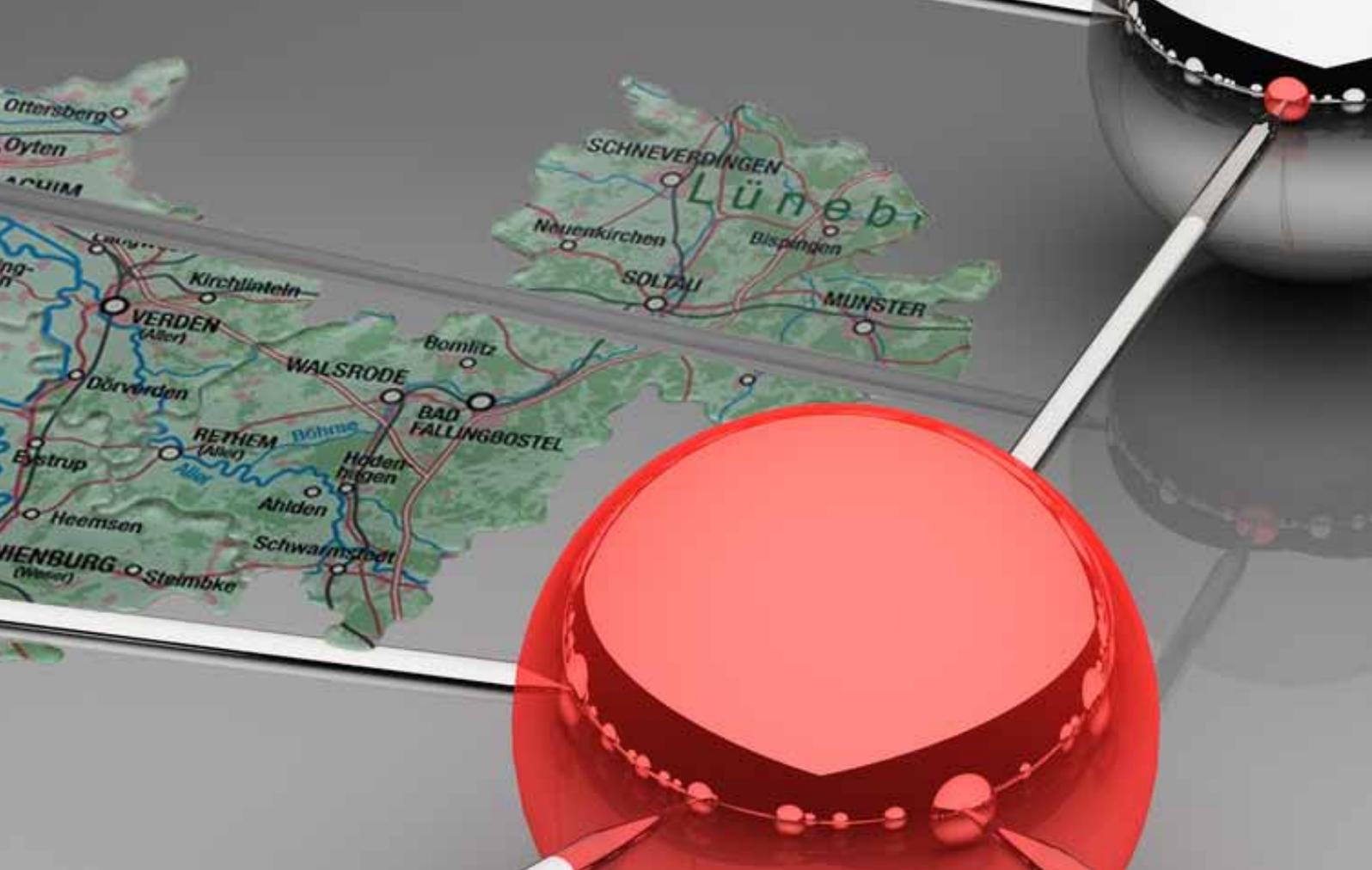
Im Laufe des Jahres 2016 waren bei uns insgesamt 15 Auszubildende beschäftigt. Der Ausbildung wird sich weiterhin verstärkt gewidmet und das Kontingent wird noch weiter erhöht, da im Sommer 2017 sechs Auszubildende ihre Berufsausbildung erfolgreich beenden und acht neue Ausbildungsverträge abgeschlossen wurden. Für uns als Arbeitgeber und unsere gute Ausbildung spricht, dass sich im Sommer 2016 drei der fünf Auszubildenden entschieden haben, das Angebot eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses im Anschluss an ihre Ausbildung anzunehmen. Im Laufe des Berichtsjahres betreuen wir vier Vermessungsreferendare in ihrem Vorbereitungsdienst für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe (ehemals höherer technischer Verwaltungsdienst - Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftsw-

sen) und einen Vermessungsoberinspektoren-Anwärter. Wir versuchen junge Menschen frühzeitig für unsere Berufsfelder zu begeistern und haben in der Regionaldirektion Sulingen-Verden insgesamt 22 Schülerpraktikanten/-innen betreut. Acht Anfragen mussten aus Kapazitätsgründen leider abgesagt werden. Zusätzlich wurden drei freiwillige Praktika (unter anderem zur Berufsfindung) und zwei Praktika zur Studienvorbereitung durchgeführt. Außerdem hat die Regionaldirektion Sulingen-Verden 2016 drei Jahrespraktikanten zur Erlangung der Fachhochschulreife (betrieblicher Teil mit drei Arbeitstagen die Woche) betreut. Wir engagierten uns an allen Standorten am Zukunftstag und gaben Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 mit einem abwechslungsreichen

Programm erste Einblicke in die Aufgabenvielfalt unserer Behörde. Wir unterstützen personell diverse überregionale Facharbeitsgruppen, die an der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren arbeiten. Die Regionaldirektion Sulingen-Verden leistet zudem Informationsarbeit für die Landesvermessung im LGLN bei der Aktualisierung der amtlichen topografischen Kartenwerke mit der Lieferung von Auskünften über zum Beispiel neue Baugebiete, Brückenneubauten oder Widmungsänderungen. Der Datenaustausch mit anderen Verwaltungen ist noch nicht vollständig automatisiert, hat aber deutliche Fortschritte erfahren.



DIE REGIONALDIREKTION SULINGEN-VERDEN DES LGLN



Die RD Sulingen-Verden beschäftigte im Berichtsjahr 2016 insgesamt 175 Kolleginnen und Kollegen. Im Laufe des Jahres 2016 konnten vier neue Beschäftigte eingestellt werden. Des Weiteren konnte ein Beschäftigter aus einem befristeten in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernommen werden.

Florian Brauer hat die Koordinierung der sechs Katasterdezernate in Sulingen, Syke, Nienburg, Verden, Soltau und Fallingb. übernommen und Hans-Joachim Rater wurde mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Dezernatsleiters 3.4 im Katasteramt Verden beauftragt.

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements sind die Vermessungsdienstwagen nach § 57 der Unfallverhütungsvorschrift geprüft und bei Bedarf mit ergonomischen Sitzen ausgestattet worden.

Der Fuhrpark der Regionaldirektion Sulingen-Verden wurde durch ein E-Bike am Standort Nienburg erweitert. Fortbildung und Personalentwicklung sind unverzichtbar, um das Wissen und die Kompetenzen der Kolleginnen und Kollegen anforderungsgerecht zu erhalten und auszubauen. Daher wurden auch in 2016 wieder Haushaltsmittel in beträchtlichem Umfang als Zukunftsinvestition in diesem Bereich eingesetzt. Es wurden zum Beispiel ein Führungskräfte-Workshop sowie Teamworkshops einzelner Dezernate durchgeführt. Im September 2016 konnten drei Beschäftigungsverhältnisse in ein Beamtenverhältnis der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt umgewandelt werden. Diese neuen Beamtinnen werden im Rahmen einer Rotation auf verschiedenen Arbeitsplätzen qualifiziert, um ihre Verwendungs-

breite weiter zu erhöhen.

Die Dezernatsleitungen haben allen Beschäftigten Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche angeboten, die von den Beschäftigten zu einem großen Anteil gerne in Anspruch genommen wurden.

Ein großes Thema sind die Vorbereitungen für eine computerbasierte Telefonie (Voice Over IP). Hierzu wurden im Berichtsjahr in allen Standorten Messungen der Datenleitungen durchgeführt. Eine Umsetzung von Voice Over IP ist für 2017 geplant.

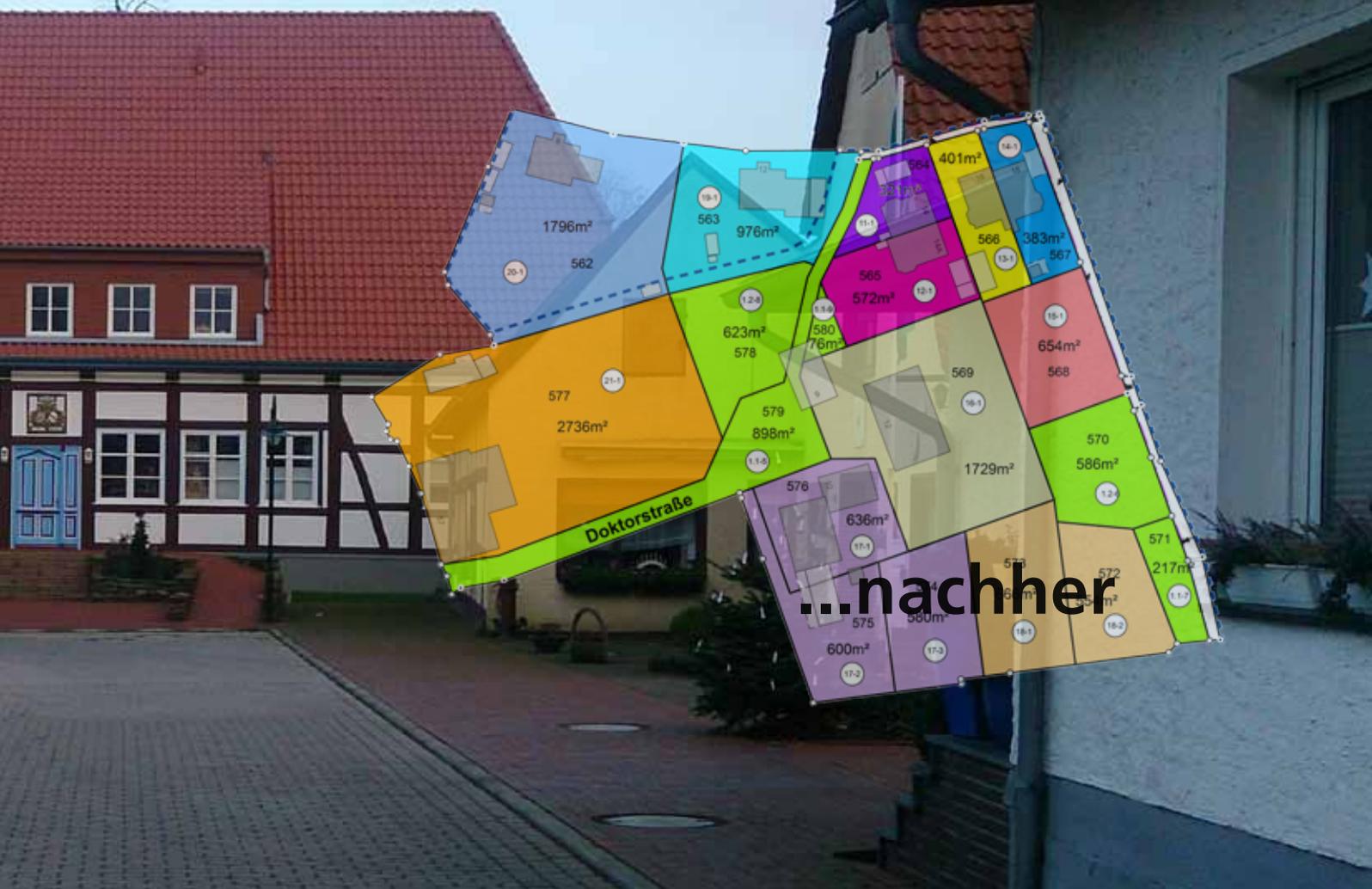


STÄDTEBAULICHE BODENORDNUNG

„Das LGLN, ist ein kompetenter, wichtiger und aktiver Dienstleister für die kommunale Baulandentwicklung!“

Neuordnung in bebauten Innenbereichen. Die Nachverdichtung und Neuordnung der Innenbereiche ist in vielen Gemeinden ein sinnvolles Ziel. Der Ort kann dadurch belebt und der Verbrauch weiterer landwirtschaftlicher Flächen reduziert werden. Daher ist ein hohes Interesse nach Baulandumlegungen in bebauten Innenbereichen zu verzeichnen. Dieses Aufgabenfeld gewinnt in der städtebaulichen Bodenordnung zunehmend an Bedeutung.

Nachdem zwei vereinfachte Umlagen im Flecken Lemförde in den Jahren 2011 bis 2013 und 2012 bis 2015 erfolgreich durchgeführt werden konnten, hat im Jahr 2016 die Stadt Bassum der Regionaldirektion Sulingen-Verden den Auftrag erteilt, eine Neuordnung im bebauten Innenbereich der „Bahnhofsstraße“, als vereinfachtes Baulandumlegungsverfahren, durchzuführen. Im Hinblick auf die Möglichkeiten baulicher Weiterentwicklungen von Innenbereichen besteht zudem enger Kontakt zu weiteren Kommunen.



Neuerschließung von Wohn- und Gewerbegebieten. Durch die Neuerschließung von Wohngebieten kann die hohe Baulandnachfrage befriedigt werden und die Einwohnerzahlen in den Gemeinden erhöht oder zumindest stabil gehalten werden. Durch neue Gewerbegebiete können Arbeitsplätze geschaffen werden.

Eine Neuerschließungsumlegung ist insbesondere dann ein erprobter Weg, wenn ein freihändiger Erwerb des geplanten Baugebietes nicht gelingt. In der Stadt Syke wurde die Erweiterung des Gewerbegebietes durch eine sehr kleinteilige Eigentümerstruktur erschwert. In den Jahren 2014 bis 2016 wurde in großem Konsens der beteiligten Grundstückseigentümer ein 1. Teilabschnitt

der Baulandumlegung im Gewerbegebiet Syke umgesetzt. Hierbei konnte die Kommune Eigentümerin von zehn Hektar zweckmäßig zugeschnittenen Gewerbebaulandes werden, die privaten Eigentümer wurden Besitzer größerer, zusammenhängender Flächen. So wurde die Voraussetzung geschaffen, dass dieses Gewerbegebiet im Laufe des Jahres 2017 neu erschlossen und bereitgestellt werden kann. Hierdurch werden zahlreiche neue Arbeitsplätze in der Stadt Syke entstehen. Mit der Umsetzung eines noch folgenden 2. Teilabschnittes können weitere elf Hektar Gewerbebauland geschaffen werden.

In der Gemeinde Weyhe im Ortskern Leeste wird ein als Neuordnungsumlegung eingeleitetes Verfahren

im Laufe des Jahres 2017 beendet werden. Für ein weiteres Verfahren in Leeste und ein Verfahren in Nienburg ist die Auflösung beschlossen und eingeleitet worden, da jeweils Bebauungsplanungen von den Kommunen nicht weiter verfolgt wurden.

Die Geschäftsstelle der Umlegungsausschüsse, die zurzeit die Gemeinde Weyhe und die Stadt Nienburg gebildet haben, wird vom LGLN bereitgestellt.



TATSÄCHLICHE NUTZUNG

Die tatsächliche Nutzung (TN) ist Teil der Topographie und wird als „ordnendes Merkmal der Landschaft“ in § 2 Absatz 3 des aktuellen Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen (NVerMG) explizit genannt. Sie ist genau so alt wie das Liegenschaftskataster selbst, nur dass man bei dessen Anlegung auch von Kultur- bzw. Wirtschaftsarten sprach. So oder so: gemeint ist immer eine Fläche gleichartiger Bodenbedeckung, gleichen Bewuchses oder vergleichbarer Bebauung und Zweckbestimmung.

Heute ist die TN im Grunde das Element im Amtlichen Liegenschaftskataster Informations-System (ALKIS), das als wesentliches Ziel die Abbil-

dung der „realen Welt“ in der digitalen Welt hat, und zwar flächendeckend, aktuell und zuverlässig.

Maßgebend für die Beschreibung aller Inhalte des ALKIS ist der bundesweit gültige Schlüsselzahlenkatalog der AdV in der sog. „GeoInfoDok“. In der zurzeit gültigen Version 6.0 hat die TN darin ihren Platz in dem ihr zugewiesenen Objektartenbereich OAB 40000. Dessen vier Objektarten-Gruppen „Siedlung“ (OAG 41000), „Verkehr“ (OAG 42000), „Landwirtschaft“ (OAG 43000) und schließlich „Gewässer“ (OAG 44000), unterteilen sich des Weiteren in eine Vielzahl von einfachen Objektarten mit zahlreichen weiteren Kennungen und Details.

Wenn Sie sich also in freier Wildbahn auf einer Straße (42001) befinden, sollten Sie zum Beispiel den Acker (43001 VEG 1010), die Wiese (43001 VEG 1020), den (Misch-) Wald (43002 VEG 1300), einen Graben (44000 FKT 8400), aber auch in der Ortslage eine Neubausiedlung (41001 BEB 1000) oder das Industrie- und Gewerbegebiet (41002 FKT 1700) ohne weiteres in der entsprechenden Liegenschaftskarte und/oder -beschreibung wiederfinden!

Dieser wesentliche Informationsgehalt des Liegenschaftskatasters wird von diversen öffentlichen und privaten Einrichtungen und Institutionen bei deren täglicher Arbeit genutzt; beispielhaft seien erwähnt die



- Finanzverwaltung,
- Grundbuchverwaltung,
- Wasser- und Bodenverbände,
- Landkreise und Kommunen,
- der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN),
- und natürlich auch von dem LGLN selbst zur Fortführung der (eigenen) topographischen Landeskartenwerke.

So „einfach“ die Sicht der Katasterverwaltung auf die „tatsächliche“ Nutzung der Erdoberfläche auch sein mag, so kann sie sich dennoch zum Teil erheblich von den Vorstellungen seiner Anwender unterscheiden.

In der Finanzverwaltung führen Veränderungen, unter anderem Nutzungsartenwechsel, zu Folgearbeiten, da sich daraus gegebenenfalls

die Beurteilung von möglichen Auswirkungen auf den Einheitswert, eine Sachverhaltsaufklärung in Form von Erklärungsvordrucken durch den Steuerpflichtigen bis hin zur örtlichen Besichtigung und einer eventuellen Neuberechnung des Einheitswertes ergeben können.

Die Wasser- und Bodenverbände erheben Erschwernisbeiträge, deren Höhe abhängt von der jedem Flurstück zugehörigen Nutzungsart und damit möglicherweise verbundenen Grad der Versiegelung.

Die Geobasisdaten werden mit gewissen Qualitätsanforderungen längst überregional genutzt. So sollten sich sowohl an den Grenzen einzelner Ämter, aber auch der der Regionaldirektionen genau diese nicht mehr ablesen lassen. Insofern ist das

Produkt „TN“ mit „fließenden Übergängen“ eine Zukunftsaufgabe der Vermessungs- und Katasterverwaltung, die es den technischen und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend ständig weiterzuentwickeln gilt.

Es ist das ehrgeizige Ziel des LGLN, bis Ende 2018 die Landesfläche auf einen aktuellen Stand zu bringen. Die Regionaldirektion Sulingen-Verden wird das Ziel einer vollständigen Bearbeitung der Tatsächlichen Nutzung zeitgerecht erreichen.

STANDORTE

Verden

Eitzer Str. 34
27283 Verden

Tel.: 04231 808-110
Fax: 04231 808-100
poststelle-ka-ver@lgn.niedersachsen.de



Hans-Joachim Rater
Dez. 2

mit der
Wahrnehmung
der Geschäfte
betraut

Hans-Joachim Rater
Dez. 3.4



Gerd Ruzyka-Schwob
Dez. 4



René Gudat
Dez. 3.4

Syke

Schloßweide 37
28857 Syke

Tel.: 04242 166-0
Fax: 04242 166-166
poststelle-ka-sy@lgn.niedersachsen.de

Sulingen

Galtener Straße 16
27232 Sulingen

Tel.: 04271 801-0
Fax: 04271 801-501
poststelle-sul@lgn.niedersachsen.de
poststelle-ka-sul@lgn.niedersachsen.de



Helmut Weiß
Leiter d. RD



Dirk Franke
Dez. 1



Thomas Baudewig
Dez. 3.1



Florian Brauer
Dez. 4



Dezernate der Regionaldirektion Sulingen-Verden

Dezernat 1	Zentrale Aufgaben
Dezernat 2	Geodatenmanagement
Dezernat 3.1	Katasteramt Sulingen
Dezernat 3.2	Katasteramt Nienburg
Dezernat 3.3	Katasteramt Syke
Dezernat 3.4	Katasteramt Verden
Dezernat 3.5	Katasteramt Fallingbostel
Dezernat 3.6	Katasteramt Soltau
Dezernat 4	Wertermittlung, Städtebauliche Bodenordnung

Soltau

Birkenstraße 15
29614 Soltau

Tel.: 05191 806-0
Fax: 05191 806-49
poststelle-ka-sol@lgn.niedersachsen.de



Thomas Twesten
Dez. 3.6



Fallingbostel

Vogteistraße 6
29683 Bad Fallingbostel

Tel.: 05162 45-0
Fax: 05162 45-100
poststelle-ka-fal@lgn.niedersachsen.de



Arno Wittkugel
Dez. 3.5



Nienburg

Brückenstraße 8
31582 Nienburg

Tel.: 05021 808-111
Fax: 05021808-108
poststelle-ka-ni@lgn.niedersachsen.de



Sabrina Franke
Dez. 3.2



Aktueller Stand Juli 2017

